

Antrag der Bayernpartei vom 26.01.2022
Anlage zur Sitzungsvorlage TOP 11, ULV vom 30.03.2022

Zu Ziffer A;
 SG 44

A: Klärschlamm

Anfall von Klärschlamm innerhalb des Landkreises 2020

Kläranlage< 10.000 Einwohner	m3 / Jahr	Trockensubstanz- Gehalt %	Umrechnung auf Tonnen Trockensub- stanz/Jahr 100%	Landwirtschaftliche Verwertung	Thermische Behandlung				
Aßling	3.334,00	2,90	96,55	Ebersberg	Menge / to	Art	Menge / to		
Baiern	1.360,00	2,03	27,60		Biogas	96,55			
Bruck	466,00	2,10	9,78		Kohlekraftwerk	9,78			
Emmering	0,00	0,00	0,00						
Glonn	238,00	25,80	61,30		Klärschlammverbrennungsanlage	61,30			
Moosach	3.229,00	4,20	135,65		Thermische Produktionsanlage	135,65			
Steinhöring	190,00	21,00	39,98		Thermische Produktionsanlage	39,98			
Nassschlamm gesamt:	8.579,00	3,61	309,56						
entwässerter Schlamm gesamt:	238,00	25,76	61,30						
Kläranlage>= 10.000 Einwohner	m3 / a	TS-Gehalt %	Umr. t. TS/a 100%						
Ebersberg	689,00	30,00	207,00	Kohlekraftwerk					108,00
				Kohlekraftwerk					6,00
				Thermische Produktionsanlage					59,00
				Thermische Produktionsanlage					34,00
				Klärschlammverbrennungsanlage					300,69
Grafring	8.061,00	3,73	300,69						
Nassschlamm gesamt:	8.061,00	3,73	300,69						
entwässerter Schlamm gesamt:	689,00	30,00	207,00						
Gesamtanfall in Trockenmasse:			878,55	Landwirtschaftlic he Verwertung:					27,60

Zu Ziffern B, C und D;
SG 16

B: Restmüll/Sperrmüll

1. Wieviel Restmüll/thermisch verwertbarer Sperrmüll fällt jährlich im Landkreis Ebersberg an?

Die Mengen betrugen 2021 für Hausmüll 14.079 t und für Sperrmüll von Gemeinden 1.881 t

Die Mengen betrugen 2020 für Hausmüll 14.105 t und für Sperrmüll von Gemeinden 1.953 t

2. Welche Kosten entstehen dem Landkreis jährlich für Umladung, Sortierung und Abfuhr/Entsorgung durch Fremdfirmen, aufgeschlüsselt in Restmüll und thermisch verwertbarem Sperrmüll?

2021 Kosten pro Tonne 104,68 € (22,68 für Transport und 82,- für die Entsorgung)

2022 Kosten pro Tonne 110,86 € (24,01 für Transport und 86,85 für die Entsorgung)

2021 wurden 19.752 t zum ZAS Burgkirchen geliefert. Kosten für den Landkreis 2.067.658 €

2020 wurden 19.537 t zum ZAS Burgkirchen geliefert. Kosten für den Landkreis 2.045.191 €

3. Wie werden Verstöße gegen das falsche Befüllen von Restmülltonnen bisher verfolgt und geahndet?

Der Landkreis Ebersberg übertrug zum 01.01.1997 / 01.08.2007 durch die Delegations VO Teilaufgaben auf die Gemeinden.

- Bereitstellen ist das zur Verfügung stellen in geeigneten Behältnissen zum Einsammeln und Befördern und geht diesem voraus.
- Einsammeln und Befördern ist der Teil der Abfallentsorgung von der Bereitstellung bis zur Anlieferung auf der Entsorgungsanlage.
- Zu bürger nahen Verwaltungsaufgaben gehören Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Überwachung der Bereitstellung der Abfallbehältnisse sowie Tonnenkontrollen (Überprüfung auf zulässige Stoffe bei Abnahme).

C: Biotonne/kommunaler Grünschnitt

1. Wieviel Biomüll fällt jährlich im Landkreis Ebersberg an, aufgeschlüsselt in kommunalen Grünschnitt und Biotonne?

2021 betrug die Menge der Bioabfälle aus der Komposttonne 10.803 t.

2020 betrug die Menge der Bioabfälle aus der Komposttonne 10.550 t.

An Gartenabfällen wurden folgende Mengen erfasst:

2021 Gartenabfallsammlung 4.101 t Gartenabfallcontainer 7.102 Gartenabfälle am Komposthof 11.379 t
2020 Gartenabfallsammlung 4.295 t Gartenabfallcontainer 7.437 Gartenabfälle am Komposthof 11.017 t

2. Welche Kosten entstehen dem Landkreis jährlich für die Verarbeitung durch die Komposthöfe?

Die Komposttonne sowie die Gartenabfälle aus dem Landkreis Ebersberg werden derzeit auf 14 landwirtschaftlichen Komposthöfen verarbeitet.

Komposttonne

2021 entstanden Kosten für die Komposttonne 1.035.201 € (davon 82.646 € für die Störstoffe)

2020 entstanden Kosten für die Komposttonne 1.020.603 € (davon 125.741 € für die Störstoffe)

Gartenabfall

	Sammlung	Container	~ am Komp.H	Öffnungszeiten
2021	238.315	315.568	352.174	57.199
2020	229.124	322.336	327.738	54.789

3. Gibt es Pläne zum Erhalt der Komposthöfe, wenn die Kompostierung gesetzlich eingeschränkt oder sogar verboten wird?

2021 wurde die Leistung vergeben (ULV am 28.07.2021). Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31.12.2025 mit einer Verlängerungsoption bis max. 31.12.2027.

Beide Vertragsparteien sind nach den gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist oder nach Wahl des Kündigungsberechtigten mit einer Auslaufzeit von bis zu 6 Monaten zu kündigen. Ein wichtiger Grund für eine Kündigung des Auftraggebers liegt insbesondere vor, wenn z.B.

- sich die Rechtsgrundlagen der zu erbringenden Leistung soweit ändern, dass eine Fortsetzung des Vertrages unzumutbar oder rechtswidrig wäre.

Die Vorgaben der Kreisgremien für die Entsorgung/Behandlung der Bio- und Grünabfälle sind einzuhalten. Wenn das derzeitige System nicht aufrechterhalten werden kann, ist das Folgesystem von den Kreisgremien zu bestimmen. Dies kann erst geprüft werden, wenn die geänderten Bedingungen bekannt sind.

4. Wie werden Verstöße gegen das falsche Befüllen von Biomülltonnen bisher verfolgt und geahndet?

Der Landkreis Ebersberg übertrug zum 01.01.1997 / 01.08.2007 durch die Delegations VO Teilaufgaben auf die Gemeinden.

- Bereitstellen ist das zur Verfügung stellen in geeigneten Behältnissen zum Einsammeln und Befördern und geht diesem voraus.
 - Einsammeln und Befördern ist der Teil der Abfallentsorgung von der Bereitstellung bis zur Anlieferung auf der Entsorgungsanlage.
 - Zu bürger nahen Verwaltungsaufgaben gehören Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Überwachung der Bereitstellung der Abfallbehältnisse sowie Tonnenkontrollen (Überprüfung auf zulässige Stoffe bei Abnahme).
5. Was sind die Kosten nur für die Aussortierung von Fremdstoffen im angelieferten Abfall aus den Biotonnen?

2021 Kosten für die Aussortierung der Störstoffe vor der Kompostierung 82.646 €

2020 Kosten für die Aussortierung der Störstoffe vor der Kompostierung 125.741 €

D: Landwirtschaft

1. Welche Mengen an landwirtschaftlichen Reststoffen (z.B. Pferdemist) fallen jährl. im Landkreis an.

Sofern keine Abfalleigenschaft besteht, unterliegt der Umgang mit Stoffen nur eingeschränkt einer Überwachung. Insbesondere ist kein Zugriff auf diese Stoffe möglich.

2. Wohin außerhalb des Landkreises werden diese verbracht und wie wird die Entsorgung kontrolliert

siehe A: